

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (2009)

**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Publikationen des Staatsarchivs Graubünden*

## **Aus der Reihe «Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte»**

Bisher erschienen die Bände 1–22

Hier wird erstmals das Leben von General Joseph Laurent Demont (1747–1826) in seiner ganzen Breite dargestellt auf der Grundlage zahlreicher Briefe, die er während Jahrzehnten an seine Bündner Verwandtschaft schrieb, und bisher unbekannter Dokumente aus diversen Archiven Frankreichs.

Geboren 1747 in Sartrouville bei Paris und bei Verwandten auf Schloss Löwenberg bei Schluein aufgewachsen, als Klosterschüler von Pfäfers und Disentis und anschließend als 16-jähriger Soldat in Frankreich, wurde Demonts Leben schon früh von unterschiedlichsten Personen und Orten geprägt.

Seine militärische Karriere, welche ganz in der Tradition seiner Familie stand, nahm in einem Schweizer Regiment in Frankreich ihren Anfang. Während der Französischen Revolution trat Demont in die französische Armee über, wo er Stufe um Stufe der militärischen Karriereleiter erklimmte, bis er nach der Schlacht von Austerlitz 1805 von Napoleon zum Divisionsgeneral befördert wurde.

Als Demont 1799 mit seinen Truppen in die Surselva einmarschierte, gelang es ihm vorerst, die Menschen und die Dörfer seiner angestammten Heimat vor den Gräueln des Krieges zu verschonen. Auch während des Tiroler Feldzugs im selben Jahr attestieren ihm die Zeitgenossen Rücksichtnahme auf die Zivilbevölkerung.

Mit der Ernennung zum Sénateur im Jahre 1806 gelang Demont der Einstieg in die französische Politik, 1814 ernannte ihn König Ludwig XVIII. zum Abgeordneten der Pairskammer.

Joseph Laurent Demont meisterte sein Leben im Spannungsfeld zwischen Graubünden und Frankreich, zwischen der Französischen Revolution und der Restauration mit Pragmatismus, Verhandlungsgeschick und Menschlichkeit.

Petra Märk

### **General Joseph Laurent Demont**

Vom Bündner in Fremden Diensten  
zum Pair de France



Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 22  
Staatsarchiv Graubünden

### **Band 22**

**General Joseph Laurent Demont**  
**Vom Bündner in Fremden Diensten**  
**zum Pair de France**

Petra Märk, 2009,  
152 Seiten mit Illustrationen  
CHF 35.–/€ 19.95  
ISBN: 978-3-85637-375-7  
Best. Nr. 375-7



## Für ein kulturell vielfältiges Graubünden.

GKB-Beitragsfonds – wir unterstützen das «Origen Festival Cultural».

Der Beitragsfonds der Graubündner Kantonalbank fördert seit Jahren Bündner Organisationen und Projekte, die unsere Region kulturell, sportlich und gemeinnützig bereichern – oder auch wirtschaftlich weiterbringen. Wir engagieren uns gerne in und für Graubünden.

Gemeinsam wachsen. [www.gkb.ch/beitragsfonds](http://www.gkb.ch/beitragsfonds)



**Graubündner  
Kantonalbank**